

Robert Musil und die Bildende Kunst (Klagenfurt/online, 15–17 Apr 24)

Klagenfurt/online

Eingabeschluss : 01.03.2024

Univ.-Prof.in DDr.in Monika Leisch-Kiesl, Fakultät für Philosophie und für
Kunstwissenschaft

„Hier ist es schön“: Robert Musil und die Bildende Kunst.

Das Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv (RMI/KLA) veranstaltet in Kooperation mit dem Institut für Geschichte und Theorie der Kunst an der Katholischen Privat-Universität Linz (KU Linz), dem Robert-Musil-Literatur-Museum der Landeshauptstadt Klagenfurt (MusilMuseum) und der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft (IRMG) unter der wissenschaftlichen Leitung von Artur R. Boelderl und Monika Leisch-Kiesl vom 15. bis 17. April 2024 eine internationale Arbeitstagung zum Thema Robert Musil und die Bildende Kunst.

Die Zielsetzung dieser Tagung besteht darin, interdiskursive Vernetzungen zwischen Literatur und Bildender Kunst in Musils Werk in historischer wie systematischer Perspektive zu untersuchen.

Zwar sind, wie Musils Biograf Karl Corino festgestellt hat, Schreiben und Bildende Kunst bei Musil immer Hand in Hand gegangen (vgl. Corino 1993), hinsichtlich der Voraussetzungen, der Art und des

Umfangs dieses Zusammenhangs besteht hingegen ungeachtet der seither vorangeschrittenen einschlägigen Forschungsbeiträge vor allem zu einer genuin Musil'schen Bildtheorie (vgl. z. B. Rußegger 1996, zur einschlägigen Literatur Schneider 2016) auch dreißig Jahre danach Klärungsbedarf. Diesem Desiderat gilt es durch einen neuerlichen Blick auf die relevanten Teile des umfangreichen Musil-Textkorpus – neben dem literarischen Werk im engeren Sinn vor allem auch Tagebucheinträgen, Heftnotizen und andere Dokumente im Nachlass – Abhilfe zu schaffen, indem man sowohl seine, Musils, Positionen zur Kunst (im Allgemeinen sowie im Besonderen zu seiner zeitgenössischen und, wo vorhanden bzw. eruierbar, vice versa) als auch Bezugnahmen auf Musils Werk von Seiten bildnerischer Künstler:innen seither miteinander ins Gespräch zu bringen sucht.

Das Spektrum möglicher Fragestellungen umfasst vor diesem Hintergrund beispielsweise sowohl allgemeiner gefasste Themen wie die Behandlung von Musils Essays zur Kunst(theorie), eine kritische

Sichtung der bisherigen Musil-Forschung zur Bildenden Kunst, die Analyse und Deutung von vorhandenen Illustrationen zu Musil-Texten, die Ortung von Bezugspunkten zwischen Musils Schreiben und Bildender Kunst unabhängig von biographischen oder historischen Bezügen oder die Frage bereichsübergreifender künstlerischer resp. ästhetischer Prinzipien (etwa des Perspektivismus) als auch spezifischere Themen wie Martha Musil als Malerin oder Robert Musil ‚und ...‘ (z.B. Fritz Wotruba, Albert Paris Gütersloh u.a.).

Die Tagung steht im Zusammenhang mit dem laufenden FWF-Projekt MUSIL ONLINE – interdis-

kursiver Kommentar (2018-2024), das eine neuartige Kommentarstruktur für die Online-Edition der Schriften

Musils erarbeitet. Erwünschtes Ergebnis der Tagung sind daher neue Diskursbeiträge, die als Referenztexte in den Online-Kommentar integriert werden können.

Sie wird in hybrider Form abgehalten, d. h. konkret: Für Auswärtige ist die Teilnahme in digitaler Form vorgesehen.

Angebote für Vorträge mit einer Dauer von 30-40 Minuten werden in Gestalt von Abstracts (300–400 Wörter) bis zum 1. März 2024 erbeten, und zwar an das Sekretariat des RMI/KLA, z. Hd. von Frau Mag. Elisabeth Platz: elisabeth.platz@aau.at

Für Rückfragen in inhaltlicher Hinsicht stehen wir gern zur Verfügung:
artur.boelderl@aau.at und m.leisch-kiesl@ku-linz.at

Auswahlbibliographie

Arndal, Steffen: „Illusionistische Kunst“. Zur Jacobsen-Rezeption Robert Musils. In: *Orbis Litterarum* 53 (1998) 6, S. 358–378.

Bey, Gesine: „So möchte ich mich ... unter des Prado Schutz stellen“. Über Robert Musils Kunstkonzeption. In: Alexander W. Belobratow (Hg.): *Österreichische Literatur: Robert Musil und einiges mehr*. St. Petersburg 2011, S. 146–163. (Jahrbuch der Österreich-Bibliothek in St. Petersburg, Bd. 9 [2009/10])

Böndel, Paula: *Die Künstlerthematik in den frühen Romanen von Marcel Proust, Robert Musil und James Joyce*. Heidelberg 2010. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Bd. 276)

Brokoph-Mauch, Gudrun: Robert Musils Bilder im Nachlaß zu Lebzeiten. In: Heinz Rupp/Hans-Gert Roloff (Hg.): *Akten des VI. Internationalen Germanisten-Kongresses 1980. Teil 4*. Bern u. a. 1981, S. 507–511.

Campe, Rüdiger: Das Bild und die Folter. Robert Musils Törleß und die Form des Romans. In: Ulrike Bergermann/Elisabeth Strowick (Hg.): *Weiterlesen. Literatur und Wissen. Festschrift für Marianne*

Schuller. Bielefeld 2007, S. 121–147.

Corino, Karl: Robert Musil und die bildende Kunst. Radioessay. Hessischer Rundfunk 1992. In: *Rapial. Zeitschrift für Kultur und Wissenschaft des Robert-Musil-Archivs* 3 (1993) 1, S. 2–8.

Döring, Sabine A.: *Ästhetische Erfahrung als Erkenntnis des Ethischen. Die Kunsttheorie Robert Musils und die analytische Philosophie*. Paderborn 1999.

Drügh, Heinz J.: Im Textlabor. Der deskriptive Dialog mit dem Bildmedium in Robert Musils Fliegenpapier. In: *Musil-Forum* 27 (2001/02), S. 167–188.

Fanta, Walter: Robert Musil. In: Konstanze Fliedl/Marina Rauchenbacher/Joanna Wolf (Hg.): *Handbuch der Kunstzitate. Malerei, Skulptur, Fotografie in der deutschsprachigen Literatur der Moderne*. Bd. 2. Berlin/Boston 2011, S. 582–584.

Fuchs, Annette: ‚Augen-Blicke‘. Zur Kommunikationsstruktur der ‚Bilder‘ in Robert Musils Nachlaß zu Lebzeiten. In: *Der Deutschunterricht* 40 (1988) 1, S. 66–79.

Gunia, Jürgen: *Die Sphäre des Ästhetischen bei Robert Musil. Untersuchungen zum Werk am Leitfaden der „Membran“*. Würzburg 2000.

Harmat, Tamás: „bildhaft sieht er abstrakte Zusammenhänge“. Denken und Erzählen des Nicht-Ratioïden. Robert Musils Synthese. In: *andererseits. Yearbook of Transatlantic German Studies* 2

(2011), S. 67–80.

Heinz, Jutta: Brückenschläge. Zum Verhältnis begrifflicher und bildlicher Erkenntnis bei Musil, Rickert und Simmel. In: *KulturPoetik* 6 (2006) 1, S. 1–19.

Hoffmann, Christoph: ‚Heilige Empfängnis‘ im Kino. Zu Robert Musils *Die Verwirrungen des Zöglings Törleß* (1906). In: Michael Wetzel/Herta Wolf (Hg.): *Der Entzug der Bilder. Visuelle Realitäten*. München 1994, S. 193–211.

Hoffmann, Christoph: Augen und Blicke. Robert Musils Tierbilder. In: Ulrich Johannes Beil/Michael Gamper/Karl Wagner (Hg.): *Medien, Technik, Wissenschaft. Wissensübertragung bei Robert Musil und in seiner Zeit*. Zürich 2011, S. 209–218. (*Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen*, Bd. 11)

Koller, Erwin: Unbildliche, bildliche und bildhafte Versprachlichung von Schmerz (bei A. Döblin, R. Musil, Th. Mann und M. Walser). In: Ulla Fix/Hans Wellmann (Hg.): *Bild im Text – Text im Bild*. Heidelberg 2000, S. 129–153. (*Sprache – Literatur und Geschichte*, Bd. 20)

Kraft, Herbert: Wer hätte schon Bilder „wegen ihrer Geschlechtlichkeit“ und nicht „wegen ihres Kunstwerts“? Die Erzählung *Grauauges nebligster Herbst* von Robert Musil. In: Peter Heßelmann/-Michael

Huesmann/Hans-Joachim Jakob (Hg.): „Das Schöne soll sein“. *Aisthesis in der deutschen Literatur*. Festschrift für Wolfgang F. Bender. Bielefeld 2001, S. 413–417.

Mackowiak, Klaus: Genauigkeit und Seele. Robert Musils Kunstauffassung als Kritik der instrumentellen Vernunft.

Marburg: Tectum 1995.

Mainberger, Sabine: Ordnungen des Gehens. Überlegungen zu Diagrammen und moderner Literatur. Mit Beispielen von Claude Simon, Robert Musil u. a. In: *Poetica* 39 (2007) 1/2, S. 211–241.

Mainberger, Sabine: Experiment Linie. Künste und ihre Wissenschaften um 1900. Berlin: Kadmos 2010, bes. S. 160–173. (*Kaleidogramme*, Bd. 53)

Mainberger, Sabine: Visuelle Konjunktive. Überlegungen zu Robert Musils *Die Verwirrungen des Zöglings Törleß* und *Die Amsel*. In: *Modern Language Notes* 125 (2010), S. 602–625.

Mainberger, Sabine: Schreiben, Zeichnen, Denken. Zu vier Skizzen Robert Musils aus dem Nachlass zum Mann ohne Eigenschaften. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 130 (2011) 2, S. 217–244.

Meister, Monika: „Anderer Zustand“ und ästhetische Erfahrung. In: Uwe Baur/Elisabeth Castex (Hg.): *Robert Musil. Untersuchungen*. Königstein/Ts. 1980, S. 152–161.

Meister, Monika: Der „andere Zustand“ in der Kunstwirkung. In: Gudrun Brokoph-Mauch (Hg.): *Beiträge zur Musil-Kritik*. Frankfurt a. M. u. a. 1983, S. 237–255. (*New Yorker Studien zur Neueren Deutschen Literaturgeschichte*, Bd. 2)

Literaturgeschichte, Bd. 2)

Menges, Martin: *Abstrakte Welt und Eigenschaftslosigkeit: Eine Interpretation von Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“ unter dem Leitbegriff der Abstraktion*. Frankfurt a. M. 1982.

Mulot, Sibylle: *Der junge Musil. Seine Beziehung zur Literatur und Kunst der Jahrhundertwende*. Stuttgart 1977. (*Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik*, Bd. 40)

Neumann, Gerhard: Traumbild und Stilleben. Präsenz und Absenz in der Poetik Robert Musils. In: Richard HoppeSailer/Claus Volkenandt/Gundolf Winter (Hg.): *Logik der Bilder. Präsenz – Repräsentation – Erkenntnis. Gottfried Boehm zum 60. Geburtstag*. Berlin 2005, S. 53–73.

Öhlschläger, Claudia: Evidenz und Ereignis. Musils poetische ‚Momentaufnahmen‘ im Kontext der Moderne. In: Helmut Pfotenhauer/Wolfgang Riedel/Sabine Schneider (Hg.): *Poetik der Evidenz*.

Die Herausforderung der Bilder in der Literatur um 1900. Würzburg 2005, S. 203–216.

Pohl, Peter C.: Bilder-Erben. Intermediale Bezüge in den Werken Kafkas, Musils und Bernhards am Beispiel der Fotografie. In: David Bathrick/Martin Brinkmann (Hg.): Literatur inter- und transmedial / Inter- and transmedial Literature. Amsterdam/New York 2012, S. 189–224. (Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 82)

Reinhardt, Ursula: Religion und moderne Kunst in geistiger Verwandtschaft. Robert Musils Roman Der Mann ohne Eigenschaften im Spiegel christlicher Mystik. Marburg 2003 (Marburger theologische Studien, Bd. 72)

Roth, Marie-Louise: Robert Musil als Rezensent der Wege der Kunstbetrachtung Gustav Johannes von Alleschs. In: Poetica 6 (1974) 2, S. 228–241.

Rußegger, Arno: Kinema mundi. Studien zur Theorie des „Bildes“ bei Robert Musil. Wien u. a. 1996.

Schneider, Sabine: Verheißung der Bilder. Das andere Medium in der Literatur um 1900. Tübingen 2006.

Schneider, Sabine: Bildende Kunst. In: Robert-Musil-Handbuch. Hg. v. Birgit Nübel u. Norbert Christian Wolf. Berlin 2016, S. 679–684.

Schnell, Rebekka: Natures mortes. Zur Arbeit des Bildes bei Proust, Musil, W. G. Sebald und Claude Simon. Paderborn: Fink 2016.

Schulz, Kerstin: „Als wäre mein Mund so fern von mir wie der Mond“. Das Gleichnis als Denkbild in Robert Musils Roman Der Mann ohne Eigenschaften. In: Ralph Köhnen (Hg.): Denkbilder. Wandlungen literarischen und ästhetischen Sprechens in der Moderne. Frankfurt a.M. u. a. 1996, S. 119–139.

Seidel, Sebastian: Dichtung gibt Sinnbilder. Die Sehnsucht nach Einheit. Das Lebensbaum-Mythologem und das Isis-Osiris-Mythologem in Robert Musils Roman Der Mann ohne Eigenschaften. Frankfurt a. M. u. a. 2001. (New Yorker Beiträge zur Literaturwissenschaft, Bd. 3)

Vermetten, Audrey: Im Grenzbereich von Literatur und Film. Die siebte Kunst in der ästhetischen Reflexion Musils. In: Musil-Forum 29 (2005/06), S. 125–139.

Wolf, Norbert Christian: Das wilde Denken und die Kunst. Hofmannsthal, Musil, Bachelard. In: Jörg Robert/Friederike Felicitas Günther (Hg.): Poetik des Wilden. Wolfgang Riedel zum 60. Geburtstag. Würzburg 2012, S. 363–392.

Zaunschirm, Thomas: Robert Musil und Marcel Duchamp. Klagenfurt 21982

Quellennachweis:

CFP: Robert Musil und die Bildende Kunst (Klagenfurt/online, 15-17 Apr 24). In: Arthist.net, 25.01.2024.

Letzter Zugriff 15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/41066>>.